

## 18./19.01.2014 Entscheidendes Wettkampfwochenende der 1. Bundesligamannschaft Luftgewehr

### **Luftgewehr-Mannschaft schießt sich ins Bundesligafinale**

(HSG 2014-02) Das letzte Wettkampfwochenende vor dem Bundesligafinale ist zu Ende und brachte die Entscheidung, welche Luftgewehr-Mannschaften nach Rotenburg an der Fulda reisen werden.

Nach der Bundesligamannschaft Luftpistole hat es nun auch die Mannschaft von Theo Gschwandtner geschafft, sich einen Finalplatz zu sichern. Es war kein leichtes Unterfangen, denn die Mannschaft war dem Druck ausgesetzt, beide Wettkämpfe zu gewinnen, um die Fahrkarte nach Rotenburg zu lösen.

Mit großer Spannung sah man am Samstag dem ersten Wettkampf in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle der Grundschule von Gastgeber Großaitingen entgegen. Den ersten Wettkampf des Abends bestritten die HSG München - die zu Beginn dieses Wochenendes auf der Tabelle LG Bundesliga Süd den fünften Platz belegten - gegen den Tabellenvierten, SG Coburg. Die Schützen beider Mannschaften kämpften ab Wettkampfbeginn auf sehr hohem Niveau und gegen Ende der ersten Serie zeichnete sich zunächst ein leichter Vorsprung für die HSG ab. Aber die SG Coburg holte schnell wieder auf und nach der ersten Hochrechnung des Abends waren die Coburger auf Siegeskurs.

Der schnellste Schütze des Abends, Lorenz Gluth, beendete auf Position 5 als erster den Wettkampf mit 393 Ringen. Es folgte Nina-Laura Kreuzer mit 395 Ringen gegen Isabella Straub, die letztendlich für einen Gleichstand und ein mögliches Stechen eine 100er Serie hätte schießen müssen. Isabella beendete nach einer 97iger Serie ihren Wettkampf mit 392 Ringen und der Punkt auf Position vier ging an die SG Coburg.

Selina Gschwandtner beendete als erste HSG-Schützin ihren Wettkampf mit großartigen 397 Ringen und holte einen Punkt für die HSG, da ihre Gegnerin, Nikola Mazurova mit 395 Ringen vom Stand ging. Tino Mohaupt konnte mit 395:387 Ringen gegen Jürgen Wallowsky den zweiten Punkt für die HSG holen und nun lag es an den Positionen 3 und 5, jeweils den entscheidenden Siegpunkt zu holen.

Mit Spannung sah man den letzten beiden Schüssen von Alexander Schmirrl entgegen, der nach Ende der dritten Serie ringgleich mit Henri Junghänel in die vierte Serie startete. Henri ging in Führung und beendete die vierte Serie mit 97 und seinen Wettkampf mit 392 Ringen.

Alexander konnte seine Serie mit ausgezeichneten 99 Ringen beenden und entschied den Wettkampf für sich und für die HSG mit dem dritten Mannschaftspunkt.

Julia Simon beendete kurz vor Schluss ihren Wettkampf mit 395 Ringen und bescherte der HSG den vierten Mannschaftspunkt. Mit diesem ersten Sieg dieses Wettkampfwochenendes tauschten die beiden Kontrahenten für diesen einen Tag die Tabellenplätze.

Am Sonntag traten die HSGler gegen Gastgeber, Singoldschützen Großaitingen an. Dass dies auch kein Spaziergang werden würde, hatte der Gastgeber am Vorabend in seinem Wettkampf gegen die SG Waldkraiburg gezeigt. Sie gewannen vor einer stimmungsgeladenen brodelnden heimischen Fangemeinde mit 3:2. Stimmungsgeladen war auch dieser letzte Wettkampf des Tages und die ersten Hochrechnungen zeigten, dass keine der beiden Mannschaften die Nase eindeutig vorne hatte.

Nach Ende der zweiten Serie ging die HSG langsam aber sicher in die Führungsrolle über, wobei die Positionen 3 und 5 sich zu diesem Zeitpunkt gegenseitig noch in Schach hielten und die Hochrechnung von Position 3 – Josefa Gistl gegen Alexander Schmir – sich zunächst hartnäckig für die Großaitinger Schützin als Siegern entschied.

Selina Gschwandter holte mit 398:395 Ringen den ersten Punkt für die HSG, Tino Mohaupt folgte mit einem Ergebnis von 394:392 mit dem zweiten Mannschaftspunkt und Alexander Schmir sicherte der HSG mit 397:395 Ringen den Sieg. Eine großartige Isabella Straub konnte mit 398:389 einen weiteren Punkt hinzufügen und Julia Simon sorgte mit 392:389 Ringen für einen perfekten 5:0 Sieg gegen die Singoldschützen Großaitingen.

Damit belegt die Mannschaft von Theo Gschwandtner den dritten Platz in der Bundesligatabelle Süd und wird im Februar ebenso wie die Luftpistolenmannschaft nach Rotenburg reisen.



Die glücklichen Sieger dieses Wochenendes: Julia Simon, Alexander Schmir, Selina Gschwandtner, Isabella Straub, Tino Mohaupt und Benjamin Moser (von links nach rechts)

Redaktion: HSG News - Gabriele Straßer, [Gabriele.Strasser@hauptschuetzen.de](mailto:Gabriele.Strasser@hauptschuetzen.de)  
HSG-Pressearchiv: <http://www.hauptschuetzen.eu/> >> über uns >> Presse Abdruck honorarfrei  
Sie finden uns auch auf Facebook! [www.facebook.com/hauptschuetzen](http://www.facebook.com/hauptschuetzen)